

Die Vollversammlung der Studierenden der Psychologie beschloß am 21. 12. 1967 einstimmig, die Professoren zu einer Podiumsdiskussion über Ziele des Studiums und Veränderung der Studienbedingungen einzuladen

Prof. Mitscherlich war bereit, mit den Studenten am 7. Februar zu diskutieren,
 Prof. Süllwold lehnte die Diskussion mit einer so großen Zahl Studierender ab, da die auftretenden sozialpsychologischen Effekte eine sachliche Auseinandersetzung nicht ermöglichten,
 Prof. Kausch erhob zwar Einwände, lehnte jedoch zunächst nicht endgültig ab,
 Prof. Müller erhob keine Einwände.

Der Fachschaftsrat formulierte das Thema der Podiumsdiskussion: "Die Situation der Psychologie als Wissenschaft und die Reform der Studienbedingungen." Die Professoren und Assistenten wurden eingeladen. Ein kleiner Kreis Studenten formulierte eigene Auffassungen und Vorschläge.

Die Professoren konferierten, und sie lehnten die Einladung ab. Ein Sitzung der philosophischen Fakultät findet am 7.2. um 15 Uhr statt, daher müsse die für 20 Uhr geplante Veranstaltung ausfallen.

Der Vorschlag der Professoren: Eine Besprechung über die Form der Diskussion zur Veränderung des Studienablaufs solle am Mittwoch um 11 Uhr in der Bibliothek des Instituts I stattfinden, wobei auch(!) konkrete Probleme besprochen werden könnten. Diskutieren wollen sie mit 9 delegierten Studenten und dem Fachschaftsrat.

Die Versammlung der Psychologiestudenten vom 1.2.68 schlägt vor: "Die Studenten werden am Mittwoch 11 Uhr in der Bibliothek mit den Professoren diskutieren, aber die Beschränkung auf ein kleines Gremium delegierter kann nicht akzeptiert werden."

Begründung: Die zu diskutierenden Fragen gehen jeden Studenten der Psychologie an, nicht nur ein paar Delegierte. Die Professoren haben die Pflicht, den Studenten ihre Absichten und Ziele zu erläutern, Sie müssen allen erklären, warum die Lehrveranstaltungen so sind, wie sie sind und nicht besser. Nur auf dieser Basis kann eine sachgerechte Diskussion geführt werden. Das Ziel der studentischen Be-

strebungen ist die Mitbestimmung über Studienverlauf und Studienziele.

Die von den Professoren gegen eine Podiumsdiskussion vorgetragenen Argumente sind nicht zwingend; damit können die Studenten sich nicht zufrieden geben.

Es ist zu befürchten, daß die Professoren sich am Mittwoch (7.2.) der Diskussion nicht stellen werden. Auf einer außerordentlichen Vollversammlung der Fachschaft Psychologie am

Mittwoch, dem 7.2. um 13.30 Uhr in H6

sollen daher unsere Ziele Forderungen und das weitere Vorgehen diskutiert werden.

Wahren Sie Ihre Interessen, diskutieren Sie am Mittwoch, dem 7.2.63 um 11 Uhr in der Bibliothek des Instituts I

mit Ihren Professoren über die Studienbedingungen und darüber, warum diese so sind und nicht anders.

um 13.30 Uhr in Hörsaal H 6

über Vorschläge zur Ver-änderung der Studienbedingungen und deren Durchsetzung. Die Sitzung ist öffentlich: Assistenten und Professoren sind willkommen.